

# Landkreis Teltow-Fläming

## Die Landrätin

---



**VORLAGE**

**Nr. 6-4815/22-EB**

für die öffentliche Sitzung

### **Beratungsfolge**

Kreisausschuss  
Kreistag

29.08.2022  
19.09.2022

**Betr.:** Jahresabschluss 2021 - Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 28. April 2022 versehenen Jahresabschluss des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 15.933.783,08 Euro und einem Jahresgewinn von 2.666.320,05 Euro.
2. Der Jahresgewinn soll in Höhe von 1.516.915,31 zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet werden und in Höhe von 1.149.404,74 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Luckenwalde, den 08.08.2022

Wehlan

## Sachverhalt:

Für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming wurde zum Ende des Wirtschaftsjahres 2021 gemäß § 11 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Rettungsdienst Teltow-Fläming“ des Landkreises Teltow-Fläming vom 08.05.2017 in Verbindung mit § 21 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV) in der aktuell gültigen Fassung der Jahresabschluss zum 31.12.2021 erstellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz (§ 22 EigV), einer Gewinn- und Verlustrechnung GuV (§ 24 EigV), der Finanzrechnung (§ 25 EigV), dem Anhang (§ 26 EigV) und als Anlage einem Lagebericht der Werkleitung.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte bis zum 29. März 2022, die Prüfung des Jahresabschlusses wurde am 28. April 2022 fertiggestellt.

Der Jahresabschluss 2021 weist in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) Erträge<sup>1</sup> in Höhe von 25.190.391,82 € und Aufwendungen<sup>2</sup> in Höhe von 22.524.071,77 € aus. Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Umsatzerlöse aus Gebührenerträgen: 28.385.226,04 €
- Rückstellung für Kostendeckungsausgleich: 3.488.530 €
- Sonstige betriebliche Erträge: 293.695,78 €

Das Jahresergebnis (GuV Pos. 12) betrug 2.666.320,05 €. Im Jahresergebnis enthalten ist die Verzinsung des Anlagevermögens gem. § 6 KAG. Das Jahresergebnis fiel entsprechend des Wirtschaftsplanes aus. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan wurden 0,82 % mehr bzw. 366 zusätzliche Abrechnungsfälle verzeichnet. Der folgenden Mengenstatistik sind die Abrechnungsfälle im Vergleich zum Vorjahr zu entnehmen.

Leistungen des Rettungsdienstes **	Berichtsjahr 2021			Vorjahr 2020		
	Erlöse	Einsätze*	Kilometer	Erlöse	Einsätze*	Kilometer
	EUR			EUR		
Rettungstransportwagen	22.681.122,28 €	17.365	748.345	16.221.301,19 €	16.391	674.666
Krankentransportwagen	775.876,45 €	1.028	75.843	570.924,56 €	853	67.217
Notarzteinsatzfahrzeug	2.974.397,87 €	5.840	183.060	2.448.437,75 €	5.576	166.572
Notarzt	1.953.829,44 €	5.838	0	1.795.407,44 €	5.576	0
<b>Gesamt:</b>	<b>28.385.226,04 €</b>	<b>30.071</b>	<b>1.007.247</b>	<b>21.036.070,94 €</b>	<b>28.395</b>	<b>908.455</b>

\* Beim Einsatzeines Notarzteinsatzfahrzeuges entsteht sowohl die Gebühr für das Fahrzeug als auch für den Notarzt; es kommt jedoch nicht zu einem gesonderten Einsatz

\*\* Gebührenwirksame Leistung

Mit Bezug zum Wirtschaftsplan haben sich die abgerechneten Einsatzfälle wie folgt entwickelt.

<sup>1</sup> Erträge: Anlage 2, GuV Pos. 1, Pos. 2, Pos. 7

<sup>2</sup> Aufwendungen: Anlage 2, GuV Pos. 3, Pos. 4, Pos. 5, Pos. 6, Pos. 8, Pos. 11

Leistungen des Rettungsdienstes	Berichtsjahr 2021		Wirtschaftsplan 2021		Abweichung Ergebnis	
	abgerechnete Einsätze	abgerechnete Kilometer	geplante Einsätze	geplante Kilometer	abgerechnete Einsätze	abgerechnete Kilometer
Rettungstransportwagen	17.365	748.345	16.000	650.000	8,53%	15,13%
Krankentransportwagen	1.028	75.843	800	65.000	28,50%	16,68%
Notarzteinsatzfahrzeug	5.840	183.060	5.200	160.000	12,30%	14,41%
Notarzt	5.838	0	5.200	0	12,27%	0,00%
Gesamt:	30.071	1.007.247	27.200	875.000	10,55%	15,11%

Bei allen abrechenbaren Leistungsbereichen kam es zu mehr abrechenbaren Einsatzfällen/Kilometer, als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Zunahme abrechenbarer Leistungen war, im Vergleich zu den Vorjahren überraschend und entspricht insbesondere bei den Leistungen des qualifizierten Krankentransportes nicht den betriebsüblichen Schwankungen. Pandemiebedingt kam es zu einer erhöhten Nachfrage nach Infektionstransporten im Bereich des qualifizierten Krankentransportes.

Der Wirtschaftsplan 2021 ging von einem Jahresgewinn (ohne Kostendeckungsausgleich) in Höhe von 140.000 € aus. Zusammen mit dem Kostendeckungsausgleich war ein Jahresergebnis in Höhe von 2.644.547,76 € veranschlagt. Damit lag das Jahresergebnis des Berichtsjahres 21.772,29 € bzw. 0,82 % über dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Zur Behandlung des Jahresergebnisses wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrages zu verwenden. Der Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Kostenüberdeckung des Jahres 2019 ist in den erzielten Gebührenerträgen und damit im Jahresergebnis 2021 eingeflossen. Zum Jahresabschluss 2021 wurde eine Kostenüberdeckung in Höhe von 3.488.530 € festgestellt. Die Kostenüberdeckung des Berichtsjahres wird aufgrund von § 17 Abs. 3 Satz 3 Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) zu Gunsten der Kostenträger in der übernächsten Kalkulationsperiode (2023) zurückgeführt.

Die Gegenüberstellung des Erfolgsplanes mit dem Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Im Jahr 2021 waren Kostenerstattungen an den Landkreis Teltow-Fläming in Höhe von 928.758,96 € für die Inanspruchnahme der Integrierten Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel zu erstatten. Der Eigenbetrieb erstattete dem Landkreis darüber hinaus 20.000 € für die Inanspruchnahme von Leistungen der Kreisverwaltung. Für den laufenden Betrieb des Eigenbetriebes waren keine Zuschüsse des Landkreises erforderlich.

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes hat sich im Berichtsjahr um 3.333.902,87 € bzw. 24,46 % erhöht. Das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Stichtag 791.268,98 €, die Liquidität 1. Grades betrug 70,51 Prozent. Die Inanspruchnahme des Kassenkredites betrug zum Stichtag 0,00 € bei einem Kassenkreditrahmen in Höhe von 3.000.000 €. Damit konnte der Eigenbetrieb seine Zahlungsverpflichtungen im Berichtsjahr jederzeit erfüllen.

Die Bilanzsumme zum Stichtag betrug 15.933.783,08 €. Die Bilanz zum 31.12.2021 mit den entsprechenden Vorjahreswerten ist der Anlage 1 zu entnehmen. Mit Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Maßgaben des Kreistagsbeschlusses Nr. 6-4670/22-vollzogen. Demnach wurden die bereits erworbenen und beim Landkreis bilanzierte

Grundstücke der Rettungswachen dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming unentgeltlich als Stammkapitalerhöhung übertragen.<sup>3</sup>

Der Cashflow des Berichtsjahres inkl. Cashflow-Forecast für das lfd. Wirtschaftsjahr und die drei darauffolgenden Planwirtschaftsjahre (2022-2024) ist der Anlage 3 zu entnehmen. Hier wird insbesondere auf die erwartete Erholung der Liquiditätslage 2023 fortfolgend verwiesen.<sup>4</sup>

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021, der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vom 28.04.2022, der Anhang sowie der Lagebericht der Werkleitung vom 06.04.2022 sind der Anlage 4 zu entnehmen.

Im Mittelpunkt der weiteren Arbeit des Rettungsdienstes steht auch weiterhin die Optimierung der Strukturen des bodengebundenen Rettungsdienstes unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Aufgabenwahrnehmung. Besonderen Stellenwert haben die geplanten Neubauvorhaben. Aufgrund der SARS-CoV-19 Viruspandemie haben sich die Einsatzzeiten der Rettungsmittel verlängert. Die anhaltende Pandemiesituation hatte im Berichtsjahr Einfluss auf die Hilfsfristeinhaltung. Der Erreichungsgrad bei der Hilfsfrist lag 2021 bei 92,11 % (Vj. 90,90 %).

Für die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des bodengebundenen Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2020 vom 17.12.2019 und für die Satzung 2021 vom 15.12.2020 strengen die Kostenträger jeweils eine Normenkontrolle beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg an. Für zu erwartende Prozesskosten wurden ertragswirksame Rückstellungen in Höhe von 97.100 € gebildet.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 26 Absatz 1 EigV durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei Sanssouci, Dipl.-Kfm. Uwe Schilling geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Einwendungen. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde vom Wirtschaftsprüfer am 28. April 2022 erteilt. Dem kommunalen Prüfungsamt (KPA) beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg wurde der Prüfbericht übermittelt, auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses in einer Schlussbesprechung verzichtet das KPA.

## **Beschlussfassung**

Gemäß § 8 Satz 1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Rettungsdienst Teltow-Fläming“ in Verbindung mit § 7 Nr. 4 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) fasst der Kreistag die Beschlüsse zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses. In einem gesonderten Beschluss des Kreistages ist die Entlastung der bestellten Werkleitung zu beschließen.

Die Beschlüsse sind im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming bekannt zu machen. Der Jahresabschluss und der Bestätigungsvermerk werden zwei Wochen an einer bestimmten Stelle der Verwaltung zur Einsicht ausgelegt.

---

<sup>3</sup> Vgl. Lagebericht Werkleiter, V. Zusatzangaben entsprechend § 21 EigV, Pkt. 1

<sup>4</sup> Liquidität: Anlage 3, Pos. 41